



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

365 (8.8.1916) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-330603](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-330603)

Bezugspreis: Mark 1.10 monatlich, ...

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Zweigschriftleitung in Berlin, N.W. 40, In den Seiten 17, Fernsprech-Nummer Telephon-Amt Hansa 497.

Beilagen: Amtliches Verhandlungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; wöchentl. Tiefdruckbeilage: „Das Weltgeschehen im Bilde“; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reisen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 365.

Mannheim, Dienstag, 8. August 1916.

(Mittagsblatt.)

Die vertagte Entscheidung Rumäniens. Das Vorrücken der Verbündeten in den Wald-Karpathen.

Ein Rat an die Bukarester Regierung.

Die politischen Zeitdeuter haben schwere Zeiten. Eine Krise folgt in Rumänien der anderen, unterbrochen von „Entspannungen“...

durch seine Haltung das Vertrauen wieder zu erwerben, das die Grundlage bildet für die Beziehungen politischer, finanzieller und wirtschaftlicher Art...

Beruhigung in Bukarest.

Berlin, 8. Aug. (Don u. Berl. Büro.) Aus Bukarest wird gemeldet: Die vereinigten russophilen Gruppen haben verhaftet die Studentenenschaft zu mobilisieren...

Budapest, 7. Aug. (WZB. Nichtamtlich.) „Az Est“ meldet aus Bukarest: „La Roumanie“, das Organ Take Jonescus, leitet in einem Leitartikel den König ab...

Der hundertste Carmenzug.

Berlin, 9. August. (B. u. Berl. Büro.) Am Sonntag ist, wie wir hören, der 100. Carmenzug nach Rumänien abgefahren. So werden die Güterzüge genannt, welche von der Zentral-Einkaufs-Gesellschaft für den Verkehr nach Rumänien eingerichtet worden sind...

Wien, 7. Aug. (WZB. Nichtamtlich.) Nach einer Mitteilung des österreichischen Warenverkehrsamtes hat das rumänische Handelsministerium zur Durchführung eines Uebernehmens über den Warenverkehr Delegationen nach Wien entsandt...

Der Kampf um die Karpathenübergänge.

Berlin, 8. Aug. (Don u. Berl. Büro.) Aus Bukarest wird unterm 7. August gemeldet: Der Sonderberichterstatter des Blattes „Zina“ berichtet: Die Russen begannen in der Bukowina in der Gegend von Kirlibaba von neuem anzugreifen...

Siegesmeldungen und Kriegsmüdigkeit.

Köln, 8. Aug. (Priv.-Telegr.) Die Kölnische Zeitung meldet aus Wien: Der Kriegsberichterstatter der Sonne- und Montagzeitung traf unter den in Wlohyntien gefangenen Russen einen ehemaligen Studiengenossen, mit dem er eine interessante Unterredung hatte...

Warks Misserfolg in London.

Berlin, 9. August. (B. u. Berl. Büro.) Aus Stockholm wird gemeldet: Aus gut unterrichteter Petersburger Quelle verlautet, daß Salonois Rücktritt neben den Fragen der inneren Politik auch im Zusammenhang mit der russisch-schwedischen Streitfrage stehe...

Neue Riesen-Zeppeline.

Berlin, 9. August. (B. u. Berl. Büro.) Aus Amsterdam wird gemeldet: Der Berliner Korrespondent der „Lud“ weih zu melden, daß in einigen Monaten die größten Zeppeline, welche jemals gebaut wurden, und die dazu bestimmt sind, unbewaffnet, nur als friedliche Kuriers- und zu Handelszwecken einen geregelten Luftverkehr mit Amerika zu eröffnen...

Wie der Kopenhagener „National Tidende“ aus Kopenhagen gemeldet wird, werde bereits Mitte August versucht werden, ein derartiges Handelsluftschiff von Deutschland nach Amerika zu entsenden.

Berlin, 9. August. (B. u. Berl. Büro.) Aus dem Haag wird gemeldet: „Newport World“ meldet aus Berlin: Innerhalb sieben Tagen erfolgte der dritte Zeppelinflug auf England, woran zwei neue Riesenzeppeline teilnahmen. Diese Riesenluftschiffe sollen auch in Handelsluftschiffe verwandelt werden...

Der Wiener Bericht.

Erbitterte Kämpfe an der Isonzofront. Wien, 7. August. (WZB. Nichtamtlich.) Ähnlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Feldmarschallleutnants Erzherzog Karl. In der Bukowina ist die Lage unverändert. In den östlichen Karpathen führte der gestrige Tag zur Eroberung der russischen Höhenstellungen bei Jablonica, bei Borosch und...

Telegramm-Abgabe: Generalanzeiger Mannheim. Fernsprech-Nummern: Oberleitung, Buchhaltung und Zeitungs-Abteilung, Schriftleitung, Verlagsleitung und Verlagsbuchhandlung, Buchdruck-Abteilung, Klebdruck-Abteilung.

westlich von Tatarow. Die Armee des Generalobersten von Kowatz wies im Raume beiderseits von Delatyn zahlreiche Angriffe von beträchtlicher Stärke ab. Auch am Nordflügel der Armee von Bothmer scheiterten vereinzelt Vorstöße des Gegners.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei Bertelka und Balosce wird um jeden Schritt Bodens erbittert gekämpft. Bei den Kämpfen um den westlich von Balosce liegenden heilig umstrittenen Meierhof Trzschianice, der seit gestern Nachmittag wieder in unserer Besitz ist, liegen die Russen zahlreiche Gefangene in unserer Hand.

Südlich von Stachowa am Stachod wurde ein Übergangversuch der Russen vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern früh setzte das heftige Artilleriefeuer an der Sponzofaut vom Tolmeiner Brückenkopf bis zum Meere von neuem ein. Nach vierstündiger äußerst heftiger Beschichtung griffen die Italiener um 4 Uhr nachmittags an zahlreichen Stellen des Görzer Brückenkopfes und der Hochfläche von Dobers an. So entwickelten sich am Monte Selerino bei Pevma und am Monte San Michele erbitterte Kämpfe, die die ganze Nacht hindurch andauerten und auch jetzt noch nicht abgeschlossen sind. Gegenangriffe unserer Truppen brachten den größten Teil der von dem Gegner im ersten Anlauf genommenen, ganz zerworfenen vordersten Stellungen wieder in eigenen Besitz. Um einzelne Gräben wird noch heftig gekämpft. Bisher sind 32 Offiziere und 1200 Mann gefangen worden. Görz steht andauernd unter schwerer Artilleriefeuer, das in der Stadt mehrere Gebäude verurteilte. Mit weittragenden Geschützen wurde gestern auch Siskiana beschossen.

An der Fiveler Ostfront scheiterten wiederholte Vorstöße gegen die Höhenstellungen nördlich von Panucaggio.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Düfer, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 6. d. M. vormittags hat Linienschiffleutnant Panfield mit einem Seerflugzeug ein italienisches Großkampfflugzeug (Caproni) nach längerem Luftkampf in 2700 Meter Höhe über dem Golf von Triest abgeschossen und hiermit das vierte feindliche Flugzeug bezwungen. Das Flugzeug stürzte bei Siskiana ab und verbrannte. Von den Insassen ist ein



Zu den Kämpfen am Stachod.

Leutnant tot, ein Unteroffizier schwer, ein Unteroffizier leicht verwundet worden. Flottenkommando.

Der italienische Bericht.

Rom, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Amtlicher Bericht. Zwischen der Etze und dem oberen Sponzofaut... Am unteren Sponzofaut griffen unsere Truppen gestern an verschiedenen Punkten harte Stellungen des Gegners an, während die im Abschnitt von Ronfalcone am 1. August begonnene harte Offensive in der Richtung auf die Höhen 88 und 129 fortgesetzt wird.

Am unteren Sponzofaut griffen unsere Truppen gestern an verschiedenen Punkten harte Stellungen des Gegners an, während die im Abschnitt von Ronfalcone am 1. August begonnene harte Offensive in der Richtung auf die Höhen 88 und 129 fortgesetzt wird.

tere Infanterie mit hohem Sprung zum Aussturm vor und eroberte verschiedene aufeinanderfolgende Linien und Verschanzungen des Feindes. Im Abschnitt von Ronfalcone bemühten sich Verfolgert und Nachzügler der Bataillone 1, 4 und 11 in einem blutigen, mit seltenem Scheid durchgeführten Kampf fast der ganzen Höhe 88 und hielten die heftigen Gegenangriffe des Feindes auf. Wir machten 3000 Gefangene, darunter etwa 100 Offiziere. Unter diesen befand sich ein Oberst und Regimentskommandeur und ein Generalstabsmajor. Wir machten außerdem reiche Beute, unter der sich eine aus 3 Geschützen bestehende Batterie, etwa 10 Maschinengewehre, eine große Menge Gewehre und Munition befindet.

Eines unserer Caproni-Kampfflugzeuge bombardierte gestern unter ungünstigen Witterungsverhältnissen den Eisenbahnknotenpunkt von Corno und zerstörte feindliche Wasserlagertage, die ihnen Widerstand zu leisten versuchten, wobei sie eines zum Absturz brachte. Eines unserer Flugzeuge ist nicht heimgekehrt, die übrigen sind unverletzt.

Deutschland und Italien.

Berlin, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Der Preussische Staatsanzeiger veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministers über

den deutsch-italienischen Handels-, Zoll- und Schiffsverkehrsvertrag, in dem es heißt, daß dieser Vertrag von der italienischen Regierung als nicht mehr wirksam angesehen werde, demgemäß nunmehr auch deutscherseits auf die italienischen Boden- und Gewerbesteuerzuschüsse die Höhe der autonomen Tarife angewendet werden.

M. Köln, 8. Aug. (Priv.-Tel.) Die „Städtische Zeitung“ meldet von der italienischen Grenze: Der „Avanti“ bezieht sich eingehend mit der Kündigung des deutsch-italienischen Handelsvertrags und der künftigen wirtschaftlichen Freiheit Italiens, wobei er einen sehr bemerkenswerten Pessimismus zum Ausdruck bringt. Es sei bezeichnend, daß man seit mehr als einem Jahr Dinge, welche die Weltweite Italiens sehr nahe berühren, eher in London und Paris, als in Rom selber erfährt. Das Blatt beschäftigt sich dann mit den Ausführungen der Regierungsbürokraten, die unter Aufschwund von vielen Worten nachweisen wollen, die Kündigung des deutsch-italienischen Handelsvertrags werde Italien in kein wirtschaftlichen Politik vollkommene Handelsfreiheit verschaffen. Infolge dieser Tatsachen könne natürlich niemand mehr an der vollkommenen Freiheit zweifeln, unter welcher die italienische Regierung die Kündigung des Handelsvertrags mit Deutschland beschließen habe. Der „Avanti“ macht schließlich demselben aufmerksam, daß die ganze Frage der Kündigung des Handelsvertrags politisch auch deshalb sehr folgenreicher sei, weil die Regierung damit begonnen habe, so wichtige Fragen wirtschaftlicher Natur der Behandlung durch das Parlament zu entziehen und zwar habe dies das Kabinett Vofelli getan, welches verprochen hatte, nichts ohne das Parlament zu tun.

Griechenland.

Bern, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Der „Corriere della Sera“ erzählt aus Athen zu den bevorstehenden Wahlen u. a.: Falls Venizelos unterliegen sollte, würden die Germanismächte dies als eine Befähigung der deutschfreundlichen Griechenlands ansehen und durch die Hofkammer und ihre Panones Griechenland schwer dafür bestrafen.

Bern, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Das „Petit Journal“ meldet aus Athen: Die Presse bespricht die demnächstige Abreise der französischen Gesandten in Athen Gullmann. Einige Zeitungen fragten sich, ob es sich zu einem einfachen Urlaub oder um die Abberufung handle. Es geht sogar das Gerücht, daß die beiden Gesandten Englands und Frankreichs endgültig Athen verlassen würden.

Der U-Bootkrieg.

London, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Lloyd's meldet, daß der norwegische Dampfer „Karanda“ versenkt worden ist. Ferner sei der englische Dampfer „Espirat“ versenkt worden sein, es liegt aber keine Bestätigung dieser Nachricht vor.

London, 7. Aug. (ITA. Nachrichten.) Lloyd's meldet aus Liverpool, daß der Schiff

Ein Heidelberger Studentenzweikampf im Jahre 1839.

(Schluß)

Dieser teuflische Michaelis, den ich nicht mehr als Fremden ansehen konnte, stellte sich, als ob er diese Violenz in meiner Rede nicht verstanden habe. Während ich mich mit so feinem Ansehen angeboten hatte, in der sicheren Annahme, daß man auf meine Dienste verzichten werde, nahm mich dieser treulose Verräter beim Wort. Seine Stirn legte sich in große Falten, und obdunkel überreichte er mir den schwersten, ungeheuersten und zugleich lächerlichsten Schläger der ganzen Sammlung. Die Schürze wies ich selbstverständlich als Rationalholz zurück, die Armbinde zum Schutze nahm ich an. Ein Reitausbehalten blieb mir noch in meiner Not: ich konnte ja erklären, daß ich Rheumatismus im rechten Arm habe. Aber wie? Wenn der Doktor sich auf diese Krankheit verstand und meine Entschuldigungsverweigerung auf Ihren wahren Wert zurückführte? Man legte mir also die Armbinde an und drückte mir den Schläger in die Hand. Darauf schloß sie mir einen großen Heisterhut auf den Kopf bis über die Ohren. Ich mußte eine große Reue haben mit den Helden der Kaiser Armaturen. Leider war kein Spiegel da, in dem ich mich hätte beschauen können, um den eigentümlichen Nag zu betrachten und etwas in Ordnung zu bringen. Dieser Schein von Würde, der zwar über ein großes Maß von Etwas, aber über wenig Menschlichkeitsgefühl verfügte, mißbrauchte selbst jetzt seine Stellung und stellte mich in meinem Horn als das reinste Schlachttier den beiden Gegnern dar, von denen jeder im Stillen sich der Erwartung hingab, daß ich mich ihm in irgend etwas nicht ergeben werde.

„Kommilitonen!“, so sagte er, „die Befehlsbefugnis meines Herrmann ist gebrochen! (Prophet Heffell.) Der Wundereiser aus Frankfurt stellt Kapoteon dar! Ich behalte: Anwesende Kommilitonen, ganz Europa schaut

jetzt auf euch! Ich verbeuge mich noch einige Male.) Denkt an das Bartschulst, denkt an Sand und Körner! (Bericht der großen Armee.) Tut eure Schuldigkeit, ihr Burken von Heidelberg! (Man steigt auf die Tische.) Mögen die Schweiz und Bayern sich erkennen lassen an der Würde und an der Großmut eurer Siebel (Man persifliert die Stühle und schreit aus vollem Leibesdrängen: „Kisslerkerkerker!“)

Darauf sage ich ganz leise, während ich eine edle Festerhaltung annehme und den Flomborg in die Höhe halte:

„Dies soll der Kadast holen!“

Man konnte bemerken, wie der beliebte Gefesenhauer der Kommissionen sich bis zur Begeisterung steigerte. Das Geschrei dauerte noch an, als der Studiobus Michaelis den Kammert schloß, aus dem er mir die auf mein Amt als Sekundant beizuliehenden Stellen vorlesen und erklärt hatte. Plötzlich trat eine tiefe Stille im ganzen Saal ein. Man trat rechts und links auf die Seite. Die Kämpfer stellten sich einander gegenüber, ein jeder an den Kreisstrich. So kam mir vor, als schaute der Doktor mit begreiflichen Blicken auf meine dünnen Beine, als könnten sie einen porzellanenen Gegenstand für sein Messer abgeben. Ich hätte diesen Blumenschein umdringen können. Endlich gab der Unparteiliche, Herr Michaelis, das Zeichen zum Beginn des Kampfes mit den berückelnden schradlichen Worten:

„Auf zur Wensur!“

Die Gegner kreuzten sofort ihre Klagen, und das verurteilte ein ohrenbetäubendes Waffengeklirr. Das war der erste Gang! Der Zweikampf pro patria sieht deren 24 vor, aber es geschieht selten, daß die Kämpfer noch Kraft genug haben, um den 15. Gang auszuführen. Das Unangenehme meiner Rolle bestand nur darin, daß ich mich ganz bei meinem Bayern halten mußte, um in Verbindung mit ihm den gegenwärtigen Dieb abzufangen, falls der Schweizer den Kreisstrich überschreiten sollte. Neben Augenblicke glarbe ich, daß mein Ohr an der Degenklinge angeschlossen ist. Sobald einer der

Kämpfer einen Dieb fassen hatte, schrie Michaelis, so laut er konnte, mit echt deutscher Aussprache:

„Dalt!“

Sobald senken sich die Schläger zu Boden. Das bildete immer einen Gang. Der kleine Bürsche benützte diesen Zwischenakt und sammelte die Hegen von Baumwolle, Leder, Seide und Kassei, die unter den Hieben der Schläger von den Holsbinden, den Schürzen, der Armbinde, der Schärpe, ja selbst vom Hüß der beiden Gegner davonflogen. Diese Schuppen wurden sorgfältig gesammelt, damit nicht die Kämpfer sich mit ihren Füßen hinein verwickeln und zu Falle kämen.

Ich bekam beim Nebentun Gang einen derartigen Hieb auf meinen Hüß, daß mir mein Hören und Sehen verging. Ich glaubte nicht anders, als daß der Schweizer sich an mir bei rächen wollen für die Abschließung seiner Heimat durch den Herzog von Montebello. Da ich beinahe das Gleichgewicht verloren hätte, wurde der Gang suspendiert. Michaelis rumpelte die Stirne gewaltig, der Doktor trat zu mir und bestropte meinen Kopf wie einen gerippten Kopsf. Der geübte Praktiker erklärte aber, daß der Schädel des kleinen Herrmann noch ganz heil sei.

Darauf nahm man den Gang wieder auf, obgleich der Bayer sichtlich erschöpft war. Man denke sich, er war „Bilder“ und Theologe zugleich, also doppelt unerfahren in einer Sache, die für ihn so verhängnisvoll zu werden drohte. Noch der Rationalholz hielt ihn noch aufrecht. Um den 12. Gang herum war er durch den Schweizer seines Heldensinnes Stütz für Stütz erlosch, daß er kaum mehr als ein Stück seiner Armbinde und einen armenlichen Rest seiner Schärpe hatte. Vor dem 14. Gange bezeichneter der Schweizer lässlich seinen Freunden die linke Wange des Theologen als den Ort, auf den er es abgeben habe. Er schlug eine außerordentliche Finte, die bei allen Zuschauern nicht geringes Aufsehen erregte. Die Schläger tasteten noch heftiger als zuvor durch die Luft, und der Dieb des Schweizer lag in der Tat auf der linken Wade meines Schutzbesitzes.

Ich bin niemals so vergnügt gewesen, wie großer Streit vom Bergen fiel. Der Doctor konnte sich im ersten Augenblick nicht fassen. Der Unparteiliche und die Bayern traten zu ihm. Man sah seine Wunde mit dem Holstüb mit faß, daß sie über einen Zoll lang tief ins Fleisch ging. Darüber war man beruhigt, denn es ist allgemein hieß, dies sei eines der schönsten Quäle der Landsmannschaft. Darauf bot mir Michaelis im Namen der Schweizer und der Bayern den Schläger des Siegers an. Ich wirklich aufmerksame Aufmerksamkeit war für mich um so schmeichelhafter als auch der Theologe an seiner Wunde Gefallen fand. Der Doktor legte ihm eine Narbe vom Ohr bis zum Wunde und über diesen Umstand ließ ich hoffen, daß seine Eltern schließlich damit einverstanden sein würden, daß er umfalle. Denn wie sollte er den Arzeneid annehmen und die Anzahl heilen mit einem solchen Gesicht eines Landbesitzers? So löste sich die ganze Geschichte in allgemeinem Wohlgefallen auf. Auch der Doktor war zufrieden, daß er niemand hatte zum Kränzen schneiden müssen.

Ich bin niemals so vergnügt gewesen, wie an jenem Tag. Wie stimmten zusammen die Parikenne an und gingen zur Stadt zurück. Eine Höflichkeit ist die andere wert.

Freude in Deutschland! Ich habe euch nicht vergessen. Dit, wenn ich die ausgesprochen Uebersetzung des Don Quixote von Rindet gelesen habe, nebene ich meinen Jesuiten Schläger und schlage meine Hiebe mütterlichen in meinem Zimmer gegen die Wand, bis mein Handgelenk ganz heiß ist. Wenn dann die dünslichen Fragen auf meiner Tapete ganz zu bauen sind, zum großen Schaden meines Hauswirts, überkommt mich mit einem gewissen Schweiß auch die Erinnerung an die fünf bäßliche Kreuze in Heidelberg. Ja, ich erlaube mich hütweilen dabei, daß ich die Stirn rumpel, wie der Herr Studiobus Michaelis.

Es ist wahr, alle Menschen sind Weiber, und die Schläger sind betrunken schwer.

Kampfer „Sch Lomond“ versenkt worden ist. Die Besatzung wurde getötet.

Spanien baut Unterseeboote.

Am 8. August. (Fr.-Tel.) Ein Mitarbeiter der „Köln. Zig.“ schreibt: Die Erfolge der deutschen Unterseeboote haben die spanische Regierung veranlaßt, dieser Waffe ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Wilde englische Phantasie über die „Deutschland“.

Berlin, 8. August. (Fr.-Tel.) Daily Telegraph bespricht die Fahrt des Handelsdampfers „Deutschland“ nach New York als einen klugen Schritt.

Demgegenüber bemerkt Evening Standard: Die Reise der „Deutschland“ sei als Verleumdung zu bewerten.

Der Kampf um Ägypten.

London, 7. Aug. (W.F. Nichtamtlich.) Aus Kairo wird amtlich gemeldet: Die Zahl der unverwundeten Gefangenen beträgt jetzt 45 Offiziere und 3100 Mann.

Das kindische Gerede der englischen Staatsmänner.

Amsterdam, 7. Aug. (W.F. Nichtamtlich.) „Rechts von den Dingen“ schreibt: Man muß wissen, daß all das Gerede der englischen Presse und des parlamentarischen Staatsmannes über die Stärke der Person, die für die Hinrichtung Freytag verantwortlich sind, ein wenig kindisch ist.

Maßnahmen zur wirksamen Verteidigung von Niederländisch-Indien.

Daag, 7. August. (W.F. Nichtamtlich.) Das Kolonialministerium wurde benachrichtigt, daß sich in Batavia ein Ausschuss gebildet hat, der es sich zur Aufgabe setzt, für eine wirksamere Verteidigung von Niederländisch-Indien einzutreten.

Schweden ohne Flach.

Kopenhagen, 7. August. (W.F. Nichtamtlich.) „Rational Tidende“ meldet aus Stockholm: Bei starkem Sturm brannten gestern die in der Nähe der Vorkaisplanerei gelegenen großen Flachlager, die die Borräte aller schwedischen Spinnereien bildeten.

Nationalrat der französischen sozialistischen Partei.

Bern, 7. Aug. (W.F. Nichtamtlich.) In dem Kongress des Nationalrates der französischen sozialistischen Partei in Bern

über 200 Abgeordnete teil, die ungefähr 3000 Mandate wahrnahmen. Die erste Sitzung wurde von dem Abgeordneten Mistral, dem Vertreter der Minderheit, geleitet.

Vertrauen im Vertrauen.

Die haben gemeldet, daß am 5. August der König von Bayern eine Abordnung von bayerischen Politikern empfing, von denen zu vertrauen gemahnt und vor Spaltungen gewarnt hat.

Es ist als ein erfreulicher Fortschritt in unseren politischen Sitten zu betrachten, daß in Bayern die Kräfte, die in dieser Beziehung Reformen und Wünsche haben, unmittelbar den Weg zum Könige suchen.

Berlin, 7. August. Morgen tritt der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten unter dem Vorsitz des Grafen von Hertling zusammen.

Die Volksernährung.

Die Beschlagnahme der Butter.

Berlin, 7. August. (W.F. Nichtamtlich.) Gemäß § 30 der Verordnung vom 30. Juli 1916 treten die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Butter vom 8. Dezember 1915 und über vorläufige Maßnahmen auf dem Gebiete der Fettverarbeitung mit dem 12. August 1916 außer Kraft.

Aus Stadt und Land.

Mit dem X ausgezeichnet

Leutnant v. H. Heinrich Göttermann von hier, bereits Inhaber der badiischen silbernen Verdienstmedaille.

Sonstige Auszeichnungen:

Ref. Mel. Franz Döcker im Ref.-Inf.-Regt. Nr. 150 wurde mit der badiischen silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Reichsfleischkarte und Gastwirtschaften.

Zur Einführung im September. Die vom Präsidenten des Kriegs-Ernährungsamtes bereits angekündigte Einführung der Reichsfleischkarte ist nunmehr, nach vorheriger Beratung mit Vertretern der Reichsfleischkarte, für Stadt und Land im ganzen Reich beschlossen worden.

Zur Frühkartoffelnot.

* Köln, 7. Aug. Bei den Erörterungen des Hofrates an andern Orten oder sonst verfahren die Frühkartoffeln, warüber, wie berichtet, in der Kölner Stadtkommission-Versammlung ausführlich verhandelt worden ist, dürfte der Oberrat nicht unrichtig sein, daß die Frühkartoffelnot alle überzulegenden Frühkartoffeln auf den Gesamtbedarf der Stadt oder des Kreises anzusehen wird.

aufmerksam gemacht. Im Industriegebiet hat der Überlegen an gezielten Maßnahmen manchen Verwaltungen Sorge bereitet und zu verschiedenen Maßnahmen geführt.

Kleine Kriesszeitung.

Das „Heidenmädchen von Loos“.

Eines Abends, so erzählt ein Militärarzt, wurde ich zu einem Kranken gerufen; als ich die Krankenstube betrat, fand ich einen alten Mann im Bett liegend, den die Schwestern des Lazaretts umgibteten; zu seinen Füßen saß ein hübsches, junges Mädchen in tiefem Smeraldgrün um den kranken Kranken.

Badische Politik.

Die Fürsorge für die Textilarbeiter.

oe. Lörach, 7. Aug. In Anwesenheit des Ministers des Innern Dr. H. v. Rodmann fanden sich kürzlich die Vertreter der badiischen Fürsorgeorganisationen der Textilindustrie bei zusammen.

Mit dem X ausgezeichnet

Leutnant v. H. Heinrich Göttermann von hier, bereits Inhaber der badiischen silbernen Verdienstmedaille.

Sonstige Auszeichnungen:

Ref. Mel. Franz Döcker im Ref.-Inf.-Regt. Nr. 150 wurde mit der badiischen silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Reichsfleischkarte und Gastwirtschaften.

Zur Einführung im September. Die vom Präsidenten des Kriegs-Ernährungsamtes bereits angekündigte Einführung der Reichsfleischkarte ist nunmehr, nach vorheriger Beratung mit Vertretern der Reichsfleischkarte, für Stadt und Land im ganzen Reich beschlossen worden.

Zur Frühkartoffelnot.

* Köln, 7. Aug. Bei den Erörterungen des Hofrates an andern Orten oder sonst verfahren die Frühkartoffeln, warüber, wie berichtet, in der Kölner Stadtkommission-Versammlung ausführlich verhandelt worden ist, dürfte der Oberrat nicht unrichtig sein, daß die Frühkartoffelnot alle überzulegenden Frühkartoffeln auf den Gesamtbedarf der Stadt oder des Kreises anzusehen wird.

Berechnen Fleisch für jede 100 Gramm auf der Fleischkarte gegeben werden dürfen. Es ergeben:

Je 100 g	Art der Zubereitung	Rechtlich berechnete Fleischmenge
100 g	Rohfleisch (mit Knochen)	60 g
100 g	Rohtbraten, Leberbraten, Schmelz, Gulasch, Roastbeef, Beefsteak (ohne Knochen)	60-70
100 g	Gefülltes Hähnchen, Kalb-, Schweinefleisch (ohne Knochen)	65-70
100 g	Beefsteak (mit Knochen)	70-75
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	75-80
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	80-85
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	85-90
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	90-95
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	95-100
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	100-105
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	105-110
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	110-115
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	115-120
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	120-125
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	125-130
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	130-135
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	135-140
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	140-145
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	145-150
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	150-155
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	155-160
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	160-165
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	165-170
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	170-175
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	175-180
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	180-185
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	185-190
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	190-195
100 g	Beefsteak (mit Rippenknochen)	195-200

Diese Zahlen sind nach der amtlichen Minderheitsaufstellung für je 100 Gramm Rohgewicht berechnet.

* Neben dem Aufenthalt des Großherzogs an der Ostfront meldet der Hofbericht: In Dänemark hat sich beachtliche mehrwöchige Reise nach dem östlichen Kriegsschauplatz hatte sich der Großherzog nach Worsbüll begeben, wo er einige Zeit verweilte und Beobachtungen vornahm.

* Die Königin von Schweden vollendete gestern ihr 54. Lebensjahr. Die dem badiischen Hofe als Ehrenmitglied der eigenen Hofgesellschaft Herr Fräulein hat vor wenigen Tagen nach erfolgreichem Verlauf der Kur in Baden bei Weiskirchen, wo sie sich zur Genesung aufhalten wird, nach Schweden zurückzukehren.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange. Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

* Die Markverteilung des badiischen Lebensmittels im August ist vom 1. August bis zum 31. August im Reichsamt für Ernährungswesen in Berlin im Gange.

Offene Stellen

zur Bedienung einer Buchdruckmaschine auf mein launenhaftes Büro wird ein Fräulein über ein vollständig militärfreier Herr zum sofortigen Eintritt gesucht.

Beamten

ein Beamtenstellen. Der Bewerber mit Nachweis über seine Kenntnisse in der Buchdruckerei.

Zahnarzt

für dauernd bei guter Vergütung.

Eisenbeton-Ingenieur oder Techniker

für die Ausführung von Eisenbetonarbeiten.

Kaufmann & Bauschreiber

zur Aufnahme eines Lehrlings.

Werbliche

Bürofräulein

zur Bedienung eines Büros.

Fließendes Mädchen

zur Bedienung eines Hauses.

Monatsfrau

zur Bedienung eines Monatslohn.

Wohlfrau gesucht

zur Bedienung eines Haushalts.

Verkäufe

ein Haus mit Garten.

Brillant-Ring

ein schöner Ring.

Altertümer

ein altertümliches Möbel.

Piano

ein gutes Piano.

Mädchen

ein junges Mädchen.

Mädchen

ein junges Mädchen.

Gebrauchter 20 PS Deutzer Gasmotor mit Glührohrzündung

für elektrische Lichtanlage geeignet, zu verkaufen.

Eisschränke

ein Eisschrank zu verkaufen.

Guterh. Korbwagen

ein Korbwagen zu verkaufen.

Schreibmaschine

ein Schreibgerät zu verkaufen.

Kauf-Gesuche

Alte Säcke

ein alter Sack zu verkaufen.

Packtücher u. Sacklampen

ein Packtuch zu verkaufen.

Ankaufstellen Adolf Buka

ein Ankaufstellen.

Alte Säcke

ein alter Sack zu verkaufen.

Neu eröffnet! Für Säcke u. Packtücher

zahlen wir die besten Preise.

Zwifler & Comp.

ein Unternehmen.

Glascherben

ein Glascherben.

Handwagen

ein Handwagen zu verkaufen.

Motor

ein Motor zu verkaufen.

Kaese & Walter

ein Unternehmen.

3 Zimmerwohnung

ein 3-Zimmerwohnung.

Speisezimmer

ein Speisezimmer.

Formularenschrank

ein Formularenschrank.

Guterhalt. Anzug

ein guterhalt. Anzug.

Beschlagnahme!

Soweit keine Verfügung entgegensteht, melde man sich wegen der richtigen Zahlung und Abholung für Papier, Lumpen, Wolle und Stoffabfälle

Liegenschaften

Villa in Heidelberg

gegenüber d. Schloss in Heidelberg.

D 1, 9

D 2, 15

D 4, 11

D 4, 18

D 6, 6

D 7, 19

E 3, 1a, 2 Tr.

E 5, 5

F 7, 2

F 7, 2

F 2, 4a

F 4, 12a

F 5, 4

G 4, 8

G 5, 17b

G 6, 19/20

G 7, 23

H 2, 19, 3 St.

H 3, 8

H 4, 28

H 7, 28

I 4, 3

K 3, 17 IV

K 4, 3

K 4, 18

L 8, 1

L 12, 12

L 13, 5

M 1, 2a

M 3, 13

M 3, 5

M 6, 17

M 7, 13

M 7, 22

N 3, 13

N 4, 19/20

N 5, 1

N 7, 1

C 8, 19

2 Treppen, 5 Zimmer, Bad u. Bad. berg. u. v.

T 6, 3

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

T 6, 3

3 St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 1, 13

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 4, 21

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 4, 30

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

U 6, 14

1. St. 2 Zimmer u. Küche u. f. u. v. v. v.

Rosengarten Mannheim.
Neues Theater.
Gesamt-Gastspiele des Jüdischen Theaters Nürnberg
(Direktion Dr. Hanns Schindler)
Dienstag, den 8. August 1916.
Zum ersten Male: 611184
Onkel Bernhard
Schauspiel in 3 Akten von H. Feibmann u. A. Rottom
Befestigung Dr. Hanns Schindler
Anfänger 7^{1/2} Uhr. Anf. 8^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Mittwoch, den 9. August, abends 8^{1/2} Uhr.
Zum zweiten Male:
Der Juxbaron
Kaufmännische Volk in 3 Akten von Forbes-Ross und
Oermann Müller — Musik von Walter Rollé

Apollo-Theater
Heute und folgende Tage, 8^{1/2} Uhr
Die mit Jahren erprobte Operette:
Morgen wieder lustig

Wird es ein Fort-
Leben nach dem Tode?
Von H. Kohl. Diese hochinteressante Schrift
bringt Klarheit über die Wiederkehr,
Wiederkehr u. m. — Tritt im Tode, Hoffnung
dem Tode. Preis 50 Pf. Braucht er noch Ver-
käufer? In jeder Buchhandlung, in jeder
Bücherei zu haben. H. Kogel, Berlin,
Königsplatz 107.

Von der Reise zurück 17380
Dr. Sack
Spezialarzt für Hautkrankheiten
Heldbergerstrasse, P. 5, 14. 11-12 Uhr.

Palast-Lichtspiele, J 1, 6
Neues Programm
am Dienstag, 8. im städt. Theater, 18. August 1916
Der Stern Drama in 3 Akten
in der Hauptrolle **Fern Andree**, die ein-
malige, höchst amerikanische Schauspielerin
Liebe und Mode Lustspiel in 2 Akten
Der Sieg des Erfinders
Hauptspiel in 1 Akt
Luny als rettender Engel
Operette in 1 Akt
Von Triest nach Laibach
Maler

Neuzeitlicher Frauenberuf
Vorbereitung zur täglichen Arbeit in 2 Monaten. Sehr
umfangreiche, leicht, angenehme Beschäftigung. Char. Be-
trachtung der (für) Dauerberuf. Preis 10 Mark. Schriftl.
Info unter H 4188 an H. Stern, Mannheim. 1714

Dresdner Bank
Filiale MANNHEIM
P 2, 12, Planken. 42256
Aktienkapital und Reserven **Mark 261000000**
Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Kriegsgewinn-Steuer
Beratung und Berechnung.
Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
M 6, 13 MANNHEIM Tel. 7153
Aktienkapital Mh. 1,500,000.-

**Waldbau-
Schauspiele**
N 7, 7 Telefon 2017 N 7, 7
Der neue Spielplan!
vom Dienstag, den 8. bis Donnerstag, 10. Aug.:
Das ewige Feuer
Bedauernsdrama in 3 Akten
Dort wo keine Gesetze
Wild-West-Drama in 3 Akten
sowie das übrige Programm mit Lustspiel-Einlagen.
Als Einlage, letztmals von 8.10 bis 9 Uhr
Waldemar Paillard in dem Dreifakt
„Die Lebenslüge“.

UT
Mannheim, P 6, 23/24 Telefon 3420

Das grosse Programm
V. Psylander
in dem fiktigen Lustspiel aus Wildwest
Der Prinz im Exil
Rudolf Schildkraut
in dem fiktigen Lustspiel
Der Glücksschneider
u. s. w.
Angenehm kühler Aufenthalt!

Zither-Spezialgeschäft G 3, 11a
Inh.: Elise Meidt
empfiehlt Zithern, Saiten, Musikalien Unterricht
1912

Deutsche Suppen-Würfel
(Fleischbrühe-Erjag-Würfel)
Qualität I zu M. 26.-, Qualität II zu M. 20.-
u. 1000 Stück in Viehhöfen und Garküchen ver-
packt, freibleiblich, deutscher Erzeugung abge-
geben. Ware prompt lieferbar. Probierungen
nicht unter 1000 Stück.
Jacobsohn
Berlin, Charlottenstr. 62, Tel.-N. 6702

Zahnpraxis
und Röntgen-
Laboratorium!
A. Schwann
Sprechstunden:
9-12 Uhr } Mittl.
3-6 Uhr } Rechtl.
D 1, 11.

200
Vollständiger 128.
Anzahl sehr gute u.
schöne, 12 Stücke
aus 1. u. 2. Hand. Preis
100 M. Schmeichel, 1721

Schreib-Büro
Kraus
O 7, 14, Telefon 2700
Übernimmt
Abschriften und
Vorverfertigungen
auf Schreibmaschinen
gegen mäßigen
Preis. 1916

Nähmaschinen
Einger. Hoff. Röhler,
Wiesl. sehr gut erhalten,
verkaufe billig, auch Teil-
zahlung, sehr auch teil-
weise ab. Nähmaschinen
werden billig und schnell
repariert. 21
Telef. 3330. H. 3, 2.
Pauker-Röhlerstr.
Schneiderin empfängt
für bei Billigkeit Ver-
rechnung. 20
O 5, 15, 1 Trepp. Hof.

H. Ringer
Uhrmacher u.
Uhrenhändler
H 2, 16/17, neben Posthof
57614

Vermietungen
Wohnungen.

- Jungbuschstr. 33**
3 Zimmer und Küche zu
vermieten. 51014
Hilbert Wegener.
- Karl Ludwigstr. 17**
neuen Kuchensch., elek-
troapparate, 6 Zimmer,
Küche, Bad, Speisekamm.,
W.C., Wintergarten per
1. Oktober. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Kaiserring 26**
4 St. 4 Zim. u. Küche
an 1. Okt. ab. Fräulein zu
verm. 51180
- Stirgenstr. 3**
im 2. u. 4. St., sehr schöne
6 Zim.-Wohnung, 2 Bäder,
u. Bad, im 2. u. 4. St. 2 Zim.-
für Büro od. Lager zu ver-
m. im 2. u. 4. St. 51183
- Heinrichstr. 24, 1. St.**
Wohnung zu vermieten.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Keplerstrasse 19**
part. drei Zimmer, Küche,
Speisekamm., Bad u.
W.C. für per 1. Okt. zu
vermieten. H. H. H. H. H.
- Käufertalerstr. 13, 3. St.**
3 u. 3 Zim. u. Küche u. B.
- Käufertalerstrasse 31**
3mal 3 Zimmer und Küche
und freie Räume zum Ein-
richten von Büros. 51179
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Luisenring 4**
part. 5 Zimmer, 2 Bäder,
Küche u. 7 Zimmer
spezial zu verm. 51182
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Luisenring 52**
1. St., 3 Zimmerige
Küche-Wohnung mit
Küche per 1. Oktober zu
verm. 51184 u. 51185
- Lortzingstrasse 27**
3 u. 3 Zim., 1. St., u. B.
- Lortzingstr. 31, IV, 2. Zim.**
zu verm. 1699

- Holnr. Lanzstr. 15**
4 Zim. u. Küche u. 2
Zimmer u. Küche (s. u.)
verm. 51186 u. 51187
- Heinrich-Lanzstr. 64**
großes, leeres Zimmer
per 1. August zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Mittelstr. 119 IV, 2. Zim.**
u. Küche u. Bad u. B. 1010
- Max-Josephstraße 17**
2. St. Küche 4 Zimmer
mit reichl. Zubeh. u. O. H.
F. A. Schmidt,
Tel. 1140. Sonntagstr. 15
51177
- Meerfeldstraße 8**
3 u. 3 Zim. u. Küche
Küche u. 1. St. u. 51178
- Meerfeldstr. 49, Wohnung**
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Parkring 25a**
4. St. mod. 4 Zim. Küche,
Bad, W.C., per 1. Oktober
zu verm. H. H. H. H. H.
- Parkring 25**
3. St. mod. 4 Zim. Küche,
Bad, W.C., per 1. Oktober
zu verm. H. H. H. H. H.
- Pumpwerkstr. 1 III, 2**
Zim. u. Küche u. B. 1011
- Ruppstr. 11, 1. St.**
part. entl. mit sehr
heutigen Interieur für
Küche od. dergl.
geeignet zu verm. 1918
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Langen Rötterstr.**
schöne 3 Zimmer u. Küche
lokal zu vermieten. 1919
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Langen Rötterstr. 40**
3 Zimmer-Wohnung
mit Küche per 1. August
zu verm. H. H. H. H. H.
- Rheinamstraße 42**
3 Zimmer u. Küche u. B.
zu verm. 51188 u. 51189
- Schleichgärtnerstr. 25, 2. St.**
elegante 4 Zim. u. Küche
u. 4. St. 6 Zim. u. B.
zu verm. 51192
- Schleichgärtnerstr. 25, 2. St.**
elegante 4 Zim. u. Küche
u. 4. St. 6 Zim. u. B.
zu verm. 51192

- Rheinaustr. 12**
4 Zimmer u. Küche u. 2
Zimmer u. Küche (s. u.)
verm. 51186 u. 51187
- Schimperstr. 10/11**
sehr schöne 4-5 Zimmer-
Wohnung im Haupt- u. Neb-
schicht. 1919
- Schimperstr. 24**
3 u. 2 Zim. u. Küche u. B.
u. Küche u. Bad u. B. 1010
- Schimperstr. 18**
3 Zim. u. Küche u. B. 1014
- Schimperstr. 27**
3 u. 2 Zim. u. Küche u. B.
u. Küche u. Bad u. B. 1010
- Sockenholmerstr. 12**
schöne 3 Zimmer-Wohnung
in 4. St. mit Bad
u. Küche, sehr schön,
auf 1. Oktober zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Sockenholmerstr. 30**
Weberstrasse 7
Cent. Stadthaus, 4 Zimmer
mit reichlichem Zubehör zu
verm. H. H. H. H. H. H. H.
- Sockenholmerstr. 110a**
Wohn. 4 Zim., Küche, Bad,
W.C. u. elektr. Licht.
unter Preis, per sofort.
Kaufmann bei H. H. H. H.
- Sodenheimerstr. 124a**
schöne 3 Zim.-Wohnung
mit Bad, Küche, elektr.
Licht, sofort zu verm. H. H. H.
- Schwetzingenstr. 5**
4. St. 6 Zimmer u. B. 1771
- Tattersallstrasse 18**
3 Zim. u. Küche u. B. 1017
- Tattersallstr. 43**
neu herger. Dachstuhl, 7
Zimmer u. Küche, sofort
per 1. Okt. zu verm. H. H. H.

- Viktoriastrasse 7**
Dachstuhl, Wohnung,
10 Zim. u. Küche u. B. 1017
- Waldhof**
Waldhofstr. 15,
sehr geräumige 6 Zimmer-
Wohnung, Küche u. allen
Zubeh. u. Garten etc. per
1. Okt. u. B. zu vermieten.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Waldhof**
Waldhofstr. 15,
sehr geräumige 6 Zimmer-
Wohnung, Küche u. allen
Zubeh. u. Garten etc. per
1. Okt. u. B. zu vermieten.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Waldhof**
Waldhofstr. 15,
sehr geräumige 6 Zimmer-
Wohnung, Küche u. allen
Zubeh. u. Garten etc. per
1. Okt. u. B. zu vermieten.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Waldhof**
Waldhofstr. 15,
sehr geräumige 6 Zimmer-
Wohnung, Küche u. allen
Zubeh. u. Garten etc. per
1. Okt. u. B. zu vermieten.
H. H. H. H. H. H. H. H.

- Neckarstr.**
3 eine moderne
4, 3 u. 2 Zimmer-
Wohnung mit allem
Zubeh. u. B. 1010
- Neckarstr.**
3 eine moderne
4, 3 u. 2 Zimmer-
Wohnung mit allem
Zubeh. u. B. 1010
- Neckarstr.**
3 eine moderne
4, 3 u. 2 Zimmer-
Wohnung mit allem
Zubeh. u. B. 1010
- Neckarstr.**
3 eine moderne
4, 3 u. 2 Zimmer-
Wohnung mit allem
Zubeh. u. B. 1010
- Neckarstr.**
3 eine moderne
4, 3 u. 2 Zimmer-
Wohnung mit allem
Zubeh. u. B. 1010

- H 7, 34**
2 Zim. u. Küche u. B. 1011
- H 7, 34**
2 Zim. u. Küche u. B. 1011
- H 7, 34**
2 Zim. u. Küche u. B. 1011
- H 7, 34**
2 Zim. u. Küche u. B. 1011
- H 7, 34**
2 Zim. u. Küche u. B. 1011

- Jean Beckerstr. 11**
Baden u. 3 Zim. u. Küche
u. Küche per 1. Okt. zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Laden**
in guter Lage zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Laden**
in guter Lage zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Laden**
in guter Lage zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.
- Laden**
in guter Lage zu verm.
H. H. H. H. H. H. H. H.

- Magazin**
große, offene Räume, 4
Etagen, Keller, mit
elektr. Licht, mit
Bücher- u. 2 Bäder-
räumen per sofort
abzugeben zu verm. H. H. H.
- Magazin**
große, offene Räume, 4
Etagen, Keller, mit
elektr. Licht, mit
Bücher- u. 2 Bäder-
räumen per sofort
abzugeben zu verm. H. H. H.
- Magazin**
große, offene Räume, 4
Etagen, Keller, mit
elektr. Licht, mit
Bücher- u. 2 Bäder-
räumen per sofort
abzugeben zu verm. H. H. H.
- Magazin**
große, offene Räume, 4
Etagen, Keller, mit
elektr. Licht, mit
Bücher- u. 2 Bäder-
räumen per sofort
abzugeben zu verm. H. H. H.
- Magazin**
große, offene Räume, 4
Etagen, Keller, mit
elektr. Licht, mit
Bücher- u. 2 Bäder-
räumen per sofort
abgegeben zu verm. H. H. H.